

Bauliteratur — Weihnachts- insetate.

[54222.]

Ende d. M. erscheint Nr. 1. des IV. Jahrganges des

Central-Organs
des

Gesamten Baugewerbes.
— Archiv und Offerten-Blatt —
für alle neuen Erfindungen, Verbesserungen, literar. Erscheinungen,
Preis-Listen

auf dem Gebiete des ganzen deutschen
Baumarktes.

Zum praktischen Gebrauch
für alle Baubehörden, ausführenden Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Unternehmer, sowie für Baumaterialien-Geschäfte.

Inserate

über alle architektonischen und Baumaterialien betreffenden Werke finden nirgends

grössere Verbreitung,

da das Blatt von mir in *garantirter Auflage und Versendung* an

mehr wie 11,000

Architekten, Bau-, Maurer- und Zimmermeister, sowie an alle Baubehörden des Staates und der Communen in Nord- und Süddeutschland

gratis franco per Post

expedirt wird.

Die 3gespaltene Zeile kostet 50 \mathcal{A} ; an bevorzugter Stelle 60 \mathcal{A} . 11,000 Beilagen auf ganz dünnem Papier werden inclusive Hinweis für 75 \mathcal{M} baar verbreitet.

Aufnahme im *Inhaltsverzeichniss* kostet 50 \mathcal{A} pro Zeile.

Rabatt:

bei 3malig. Abdruck desselben Inserats 10%.

" 10 " " " " " " 25%.

Wenn die "Anzeige" gleichzeitig für das
Deutsche Baugewerksblatt,

Neue Folge von

J. A. Romberg's Zeitschrift

aufgegeben wird, gewähre ich in *beiden Blättern*

für 1malig. Abdruck 10%,

" 5 " " " " " 25%.

Gef. Aufträge erbitte direct.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Zimmer-Str. 91.

Julius Engelmann, Verlag.

Saldo - Reste!

[54223.]

Heute schlossen wir allen Handlungen das Conto, welche jetzt noch mit Saldo-resten aus Rechnung 1881 im Rückstande sind.

Berlin, 15. November 1882.

E. S. Mittler & Sohn.

— Hamburgischer Correspondent. —

[54224.]

Wie in früheren Jahren werden wir auch in diesem Jahre Anfangs December die uns bis dahin zugegangene

Weihnachts-Literatur

von hervorragenden Schriftstellern eingehend besprechen lassen und die Recensionen in dem dazu höchst geeigneten und bewährten Supplement unseres Blattes, der

Zeitung für Literatur, Kunst und Wissenschaft

zum Abdruck bringen. Wir ersuchen deshalb alle Verlags-Buch- u. Kunsthandlungen, welche ihre Verlagsartikel ausführlich und rechtzeitig besprochen zu sehen wünschen, um recht prompte Zusendung der Nova, damit wir den Interessen der Verleger sowohl, als auch denen des Publicums nach besten Kräften entsprechen können.

Literarische Novitäten der Land- und Hauswirthschaft, sowie des Gartenbaues und der Blumenzucht erhalten in der

„Landwirthschaftl. Zeitung“

des „Hamb. Correspondenten“ die geeignetste Besprechung.

Belegexemplare über erfolgte Recensionen werden pünktlichst und franco geliefert.

Inserate (pro Petitzeile 40 \mathcal{A}) finden durch den „Hamburgischen Correspondenten“ weiteste und zweckmäßigste Verbreitung in den gebildeten und besitzenden Ständen Norddeutschlands. — Buch- und Kunsthandlungen erhalten den üblichen angemessenen Rabatt.

Hamburg, November 1882.

Die Redaction

des „Hamburgischen Correspondenten“.

[54225.] Zur gef. Notiznahme, daß von

Prof. Dr. Daniel Sanders,

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten

in der deutschen Sprache

die sog. „Kleine Ausgabe“ (2 \mathcal{M} ord.) vergriffen ist und nicht wieder gedruckt werden wird. Bei Verschreibungen ist demnach eine Bezeichnung der Ausgabe fernerhin nicht mehr erforderlich; wir liefern von jetzt an ausschließlich die sog. „Große Ausgabe“ (13. Aufl.) für 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} no., 2 \mathcal{M} baar.

Berlin, 10. November 1882.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung.

Zeitungs- und Kalenderverlegern

[54226.] empfehlen wir aus anserem reichen Vorrathe von Original-Illustrationen scharfe, tadellose Clichés zum Preise von 10 \mathcal{A} pr. \square Cm. Katalog II—IV. 3½ fl. baar. (Katalog I. ist vergriffen.) Verzeichnisse, wovon das 4. soeben erschienen, gratis.

Verlags-Expedition der „**Heimat**“,

Wien I., Seilerstätte 1.

(Frz. Wagner in Leipzig, Königsstr. 3.)

Für Verleger!

[54227.]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

Deutsche Hauschach in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meist verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschach“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzeile nur 50 \mathcal{A} .

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Literarische u. a. Beilagen

[54228.]

zur Modenwelt u. Illustrierten Frauen- Zeitung

berechne ich für das Tausend bei der

Modenwelt (Auflage 260,000) mit 3 \mathcal{M} ,
Illustrierten Frauen-Zeitung

(Auflage 56,000) „ 4 „

bei beiden Zeitschriften zu:

sammen (Auflage 316,000) „ 3 „

Außerdem ist für jedes durch die Post vertriebene Exemplar (Modenwelt etwa 40,000 Expl., Illust. Frauen-Zeitung etwa 4500 Expl.) die von der Post selbst erhobene Gebühr von ¼ Pfennig zu entrichten.

Auf Wunsch schließe ich den Postbedarf aus, auch je nach Verlangen das Ausland oder Oesterreich-Ungarn oder die Schweiz. Auf Beilagen, die in Oesterreich-Ungarn Verbreitung finden sollen, darf kein Bestellzettel sich befinden.

Die Beilagen sind stets direct frei zu senden an meinen Buchbinder E. W. Böhmisch in Leipzig, Duerstraße 30, und zwar so, daß sie dort acht Tage vor Ausgabe der bezüglichen Nummer eintreffen. Probe-Exemplare erbitte ich möglichst frühzeitig.

Franz Lipperheide in Berlin.

Weihnachtsnummer vom Magazin für Lehr- u. Lernmittel.

[54229.]

Wir beabsichtigen für den 1. December eine Weihnachtsnummer unseres auf pädagogischem Gebiete wohlbekannten und hochgeschätzten Magazin für Lehr- u. Lernmittel in erhöhter Auflage herauszugeben, die sich durch reichhaltigen Inhalt, Extrabeilagen und Illustrations Schmuck auszeichnen wird. Wir wollen nun die Inseratenbeilagen mit redactionellem Text versehen, um dadurch die Inserate noch wirksamer zu gestalten, und ersuchen die Herren Verleger von Lehrmitteln und pädagogischer Literatur jeder Art um rechtzeitige Einsendung ihrer Inserate, für deren Annahme wir den 24. November als äußersten Termin festsetzen.

Leipzig. Internationale Lehrmitteldlg.,

Diez & Zieger.